

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

I. Geltung

- Die nachstehenden Bedingungen gelten ausschließlich für alle von uns abgegebenen Angebote und für alle mit uns abgeschlossenen Verträge.
- Einkaufsbedingungen oder anders lautende Bedingungen des Bestellers gelten nur dann, wenn wir diese ausdrücklich bestätigen.

II. Vertragsschluss

- Alle unsere Angebote, insbesondere solche in Katalogen, Verkaufsunterlagen oder im Internet sind unverbindlich. Sie sind rechtlich als Aufforderung zur Abgabe von Angeboten anzusehen.
- Aufträge gelten als angenommen, wenn sie durch uns entweder schriftlich bestätigt oder nach Auftragsingang termingerecht ausgeführt werden. Im letzteren Falle gilt der Lieferschein und dessen Inhalt als Auftragsbestätigung.
- Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben, Abbildungen sowie Zeichnungen gelten annähernd, wenn sie von uns nicht als verbindlich bezeichnet werden.
- Bei Kostenvorschlägen, Plänen, Konstruktionszeichnungen und anderen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten; diese dürfen Dritten nur mit unserer Zustimmung zugänglich gemacht werden und sind bei Nichtzustandekommen eines Vertrages unverzüglich zurückzusenden.
- Konstruktions- oder Formänderungen bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern es sich um unwesentliche Leistungsänderungen handelt und diese für den Besteller zumutbar sind.

III. Lieferung, Gefährübergang, Abnahme

- Lieferfristen beginnen erst nach restloser Klärung aller Ausführungseinzelheiten zu laufen. Die Einhaltung der Lieferfristen setzt die Erfüllung der Vertragspflichten durch den Besteller voraus; insbesondere die Leistung einer vereinbarten Anzahlung und die rechtzeitige Zurverfügungstellung von erforderlichen Unterlagen.
- Bei Lieferungs- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, an denen uns kein Verschulden trifft und die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder zeitweise unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, Transportstörungen usw. -, auch wenn sie bei unseren Lieferanten oder Unterprioritäten eintreten, verlängert sich die vereinbarte Frist im angemessenen Umfang. Besteht das Leistungshindernis über 3 Monate hinaus, so besteht für beide Vertragsparteien das Recht, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Gleiche gilt, wenn wir von unserem Lieferanten nicht oder nicht rechtzeitig beliefert werden, ohne dass uns hieran ein Verschulden trifft.
- Wir sind bemüht, vereinbarte Lieferfristen einzuhalten. Sofern wir Lieferfristen schuldhaft nicht einhalten, ist der Kunde verpflichtet, uns eine angemessene Nachfrist zu setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung und/oder Ersatz seiner Aufwendungen verlangen. Der Schadensersatzanspruch des Kunden ist nach Maßgabe der allgemeinen Haftungsregelung (Ziff. VII) begrenzt.
- Teillieferungen sind in zumutbarem Umfang zulässig.
- Die Lieferung erfolgt ab Werk, der Transport stets auf Rechnung und Gefahr des Kunden. Versandweg und Versandmittel sind, wenn nichts anderes vereinbart ist, unserer Wahl überlassen. Im Übrigen geht die Gefahr mit der Übergabe der Ware an eine geeignete Transportperson über. Dies gilt auch dann, wenn wir den Transport durch eigene Leute ausführen lassen.
- Verzögert sich der Versand aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, so kann ein Lagergeld in Höhe von 0,5 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat, höchstens jedoch 5 % des Rechnungsbetrages, verlangt werden. Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Besteller bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.
- Verweigert der Besteller schuldhaft die Erfüllung des Vertrages, sind wir berechtigt, Schadensersatz wegen Nichterfüllung in Höhe von 20 % der Auftragssumme ohne Mehrwertsteuer zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Dem Besteller bleibt der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.
- Verzögert sich bei der Erbringung von Werkleistungen die Abnahme aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, so gilt die Abnahme als erfolgt, wenn eine von uns dem Besteller gesetzte angemessene Frist zur Durchführung der Abnahme fruchtlos abgelaufen ist und wir gleichzeitig den Besteller auf die Bedeutung des Fristablaufs hingewiesen haben, spätestens jedoch 3 Monate nach Lieferung.

IV. Preise, Zahlungen

- Unsere Preise verstehen sich im Zweifel als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- Alle durch unsere Lieferungen und Leistungen im Lande des Bestellers entstehenden Zölle, Steuern oder ähnliche Abgaben sind vom Besteller zu tragen.
- Liegen zwischen Vertragsschluss und Beginn der Vertragsausführung mehr als 4 Monate, so behalten wir uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu erhöhen, wenn nach Vertragsschluss Kostensteigerungen, insbesondere Steigerungen von Material und Rohstoffpreisen, Personal-, Herstellungs- und Transportkosten, eintreten. Diese werden wir für den Besteller auf Verlangen nachweisen.
- Der Besteller darf lediglich mit von uns unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts wegen streitiger oder nicht rechtskräftig festgestellter Gegenansprüche ist ausgeschlossen, sofern diese Ansprüche nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

V. Mängelrüge, Haftung bei Mängeln

- Beschaffenheitsangaben, z. B. über Abmessungen, Gewicht und sonstige technische Angaben, verstehen sich nur als Beschaffenheitsbeschreibungen und bedeuten nicht die Übernahme einer Garantie. Der Besteller hat eigenverantwortlich zu prüfen, ob die Ware für seine Zwecke geeignet ist.
- Die von uns gelieferte Ware ist unverzüglich nach Eingang von dem Besteller auf Menge, Mängel und Beschaffenheit sorgfältig zu untersuchen. Sie gilt als genehmigt, wenn erkennbare Beanstandungen nicht unverzüglich, spätestens innerhalb von 1 Woche, schriftlich nach Wareneingang bzw. wenn sich eine Beanstandung später zeigt, nach Entdeckung uns gegenüber gerügt werden. Dies gilt nicht, wenn ausdrücklich eine Abnahme vereinbart wurde. Stellt der Besteller einen Mangel der Ware fest, darf er nicht darüber verfügen, d. h. sie darf nicht geteilt, weiterverkauft oder weiterverarbeitet werden.
- Bei Mängeln oder Fehlen einer Beschaffenheitsangabe der gelieferten Ware können wir nach unserer Wahl den Mangel beseitigen (Nachbesserung) oder eine mangelfreie Sache liefern (Nachlieferung). Im Falle der Nachbesserung können wir nach unserer Wahl verlangen, dass die mangelhafte Ware zur Umarbeitung oder zum Austausch mit anschließender Rücksendung - für uns kostenpflichtig - an uns geschickt wird oder der Besteller die mangelhafte Ware bereit hält und die Umarbeitung oder den Austausch dort durch uns oder eine von uns beauftragte Person vorgenommen wird. Hierauf hat der Besteller einen Anspruch, wenn ihm die Übersendung des schadhafte Produkts an uns nicht zumutbar ist. Die zwecks Nachbesserung erforderlichen Aufwendungen (insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten) werden von uns getragen. Dies gilt nicht für erhöhte Aufwendungen, die dadurch entstehen, dass der Kaufgegenstand nach der Lieferung an einen anderen Ort als den Wohnsitz oder die gewerbliche Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, das Verbringen entsprach dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sache.

- Sind wir zur Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht bereit oder nicht in der Lage oder führen wir die notwendigen Tätigkeiten nicht innerhalb angemessener Frist aus, und zwar aus Gründen, die wir zu vertreten haben, ist diese für den Kunden unzumutbar oder schlägt dies in sonstiger Weise fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, eine Minderung des Kaufpreises, Schadensersatz oder Ersatz seiner Aufwendungen zu verlangen.
- Liefern wir Maschinen und Anlagen, die fest in ein Gebäude eingebaut oder mit diesem verbunden sind, so ist das Recht des Bestellers, vom Vertrag zurückzutreten, ausgeschlossen.
- Die Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche beträgt 12 Monate. Sie gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 479 Abs. 1 (Rücktrittsanspruch) und § 634 Abs. 1 Nr. 2 (Baumängel) BGB längere Fristen vorschreibt.
- Eine im Einzelfall mit dem Besteller vereinbarte Lieferung gebrauchter Waren erfolgt unter Ausschluss aller Ansprüche für Sachmängel.

VI. Gesamthftung

- Schadensersatzansprüche des Bestellers - gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, Mangelhaftung oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen und unerlaubter Handlung - bestehen nur
 - wenn der Schaden durch schuldhaftes Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht in einer das Erreichen des Vertragszweckes gefährdenden Weise verursacht worden ist, oder
 - wenn wir hinsichtlich des Liefergegenstandes eine Beschaffenheit - auch für eine bestimmte Dauer - garantiert haben, oder
 - der Schaden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit entstanden ist, oder
 - soweit es sich um versicherbare Schäden handelt und uns der Abschluss einer Versicherung möglich und zumutbar gewesen ist, oder
 - ein Schaden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.
- Haften wir gemäß Ziff. 1 a) für die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, ohne dass grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so ist die Höhe der Haftung auf denjenigen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen wir bei Vertragsschluss aufgrund der uns zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände typischerweise rechnen mussten.
- Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch für Handlungen wie auch für die persönliche Haftung unserer Arbeitnehmer, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und sonstiger Beauftragter.
- Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit wir nach dem Produkthaftungsgesetz haften.

VII. Eigentumsvorbehalt

- Der nachfolgend vereinbarte Eigentumsvorbehalt dient zur Sicherung aller unserer jeweils bestehenden, derzeitigen und künftigen Forderungen gegen den Besteller aus der mit dem Besteller bestehenden Geschäftsbeziehung (einschließlich Saldoforderungen aus einem etwaig vereinbarten Kontokorrentverhältnis).
- Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller gesicherten Forderungen als Vorbehaltsware unser Eigentum.
- Gerät der Besteller mit der Zahlung in Verzug, sind wir berechtigt, ohne vorherigen Rücktritt unsererseits die Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen.
- Der Besteller verwahrt die Vorbehaltsware unentgeltlich für uns.
- Der Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern oder zu verarbeiten. Er tritt uns jedoch bereits jetzt schon alle Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten ab und berechtigt uns, diese Forderungen einzuziehen. Wir nehmen die Abtretung hiermit an.
- Die Verarbeitung oder Umbildung der Vorbehaltsware gilt als für uns vorgenommen. Wir gelten insoweit als Hersteller im Sinne des § 950 BGB.
- Der Wert der Vorbehaltsware ist unser Rechnungsbetrag. Ist die weiterveräußerte Vorbehaltsware im Miteigentum des Bestellers, erstreckt sich die Abtretung der Forderung auf den Betrag, dem der Anteilswert des Bestellers an dem Miteigentum entspricht.
- Bei Verarbeitung mit nicht uns gehörender Ware erwerben wir Miteigentum an der neuen Sache nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu dem Wert der anderen Ware zur Zeit der Verarbeitung. Wird die Vorbehaltsware mit nicht uns gehörender Ware gemäß §§ 947, 948 BGB verbunden, vermisch oder vermengt, so werden wir Miteigentümer entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Erwirbt der Besteller durch Verbindung, Vermischung oder Vermengung Alleineigentum, so überträgt er uns jetzt schon Miteigentum nach dem Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der anderen Ware zur Zeit der Verbindung, Vermischung oder Vermengung.
- Wird die Vorbehaltsware vom Besteller als wesentlicher Bestandteil in ein Grundstück, Schiffsbauwerk oder Luftfahrzeug des Bestellers eingebaut, so tritt der Besteller schon jetzt die aus der Veräußerung des Grundstücks, des Grundstücksrechten, des Schiffes, des Schiffsbauwerks oder des Luftfahrzeugs entstehende Forderung in Höhe des Werts der Vorbehaltsware an uns ab.
- Der Besteller ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen.
- Der Besteller bleibt bis auf Widerruf zur Einziehung der abgetretenen Forderungen berechtigt. Solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, werden wir von unserer Einziehungsbefugnis keinen Gebrauch machen. Auf Verlangen ist der Besteller verpflichtet, uns den Schuldner der abgetretenen Forderung zu nennen und diesem die Abtretung anzuzeigen, unbeschadet unseres Rechts, die Abtretung gegenüber dem Schuldner selbst anzuzeigen.
- Bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, bei Beantragung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers oder bei Abweisung eines solchen Antrags erlischt das Recht, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstände zu veräußern, zu verarbeiten, zu vermischen, zu vermengen, mit anderen zu verbinden oder sonst zu verwerten.
- Bei Pfändung oder sonstiger Eingriffe Dritter hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Sofern der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunde für den uns entstehenden Ausfall.

VIII. Schlussbestimmungen

- Erfüllungsort für beide Vertragsparteien und für sämtliche beiderseitigen Geschäftsbeziehungen ist Weißenhorn.
- Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Gericht in dessen Bezirk wir unseren Sitz haben. Wir sind jedoch berechtigt, auch Klage am Sitz des Bestellers oder vor anderen aufgrund in- oder ausländischen Rechtes zuständigen Gerichten zu erheben.
- Auf die Rechtsbeziehung zum Besteller findet deutsches Recht Anwendung, jedoch unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den Internationalen Warenkauf - CISG).
- Sollten eine oder mehrere Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird die Gültigkeit der übrigen Bedingungen hiervon nicht berührt. Soweit in den unwirksamen Bedingungen ein wirksamer, angemessener Teil enthalten ist, soll dieser aufrechterhalten bleiben. Die Parteien verpflichten sich schon jetzt, eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der weggefallenen Bedingung am nächsten kommt.

Standard Terms and Conditions

I. Scope

1. The following terms and conditions apply exclusively to all offers and contracts concluded with our company.
2. Purchasing conditions and any other customer's conditions are not applicable unless explicitly confirmed by us.

II. Contract Conclusion

1. All our offers, in particular those contained in catalogues, marketing documents or on the internet are without commitment. They are to be considered as an invitation to tender.
2. An order is considered to be accepted when confirmed by us in writing or when executed in good time following receipt of the order. In the latter case, the delivery note and its content shall be considered as order confirmation.
3. Any dimensions, weights, and performance data, pictures and drawings are approximate except where confirmed by us as accurate.
4. In the event of cost estimates, plans, design drawings and other documents, we reserve the property rights and copyright without limitation; these documents must not be disclosed to third parties without our approval and shall be returned forthwith if no contract is signed.
5. The right to design and dimensional changes during the lead time is reserved provided the changes are marginal and acceptable to the customer.

III. Delivery, Transfer of Risk, Acceptance

1. Lead times begin following complete clarification of all execution details. Compliance with lead times requires fulfillment of contractual obligations by the customer, in particular any agreed down payment as well as prompt provision of required documents.
2. In the event of a delay in delivery and performance due to Acts of God and events beyond our control leading to a significant impediment or temporary inability to deliver, specifically including strikes, lockouts, rulings, transport disturbance, etc., the agreed lead time shall be extended accordingly even if the events only affect our supplier or sub-supplier. If such impediment persists for over 3 months, both contract parties are entitled to withdraw from the contract in whole or in part. Any claims for damages shall be ruled out. The same terms apply if our suppliers fail to deliver promptly for reasons beyond our control.
3. We are committed to meeting agreed delivery dates. If by our own fault we fail to comply with delivery dates the customer shall grant an additional respite. If after expiry of such respite the revised delivery dates have not been met, the customer may withdraw from the contract and/or claim damages instead of the ordered goods and/or claim reimbursement of their expenses. The customer's damages claim shall be limited within the framework of general liability provisions (para. VII).
4. Partial deliveries are permissible within reasonable scope.
5. Delivery will be made ex works, and transport will be at the customer's risk and responsibility. Unless otherwise agreed, dispatch routes and shipping material will be selected by us. The transfer of risk shall occur when the goods are delivered to a suitable shipping agent. This also applies when shipping is made by our own staff.
6. If delivery is delayed for reasons attributable to the customer, a storage charge of 0.5% of the invoice amount for each started month, to a maximum of 5% of the total invoice may be charged without prejudice to claiming any higher damages. The customer may provide evidence that no damage at all or considerably lower damage has occurred.
7. If the customer refuses fulfillment of the contract through his fault, we may claim damages due to non-compliance amounting to 20% of the total order without VAT, without prejudice to claiming any higher damages. The customer may provide evidence that no damage at all or a considerably lower damage has occurred.
8. If performance acceptance is delayed for reasons attributable to the customer, acceptance shall be deemed to be effected when a reasonable acceptance period granted by us to the customer has expired without effect and when we have advised the customer of the implications of such expiry. The acceptance shall be deemed to be effected no later than 3 months following delivery.

IV. Prices, Payment

1. Our prices are valid net without VAT at legal rate.
2. Any duties, taxes or similar charges applicable to our deliveries and services in the customer's country shall be borne by the customer.
3. If the period between contract conclusion and contract execution is more than 4 months, we reserve the right to adjust our prices to a reasonable extent if costs increase, specifically in regard to material and commodity costs, labour, production, and transport cost increases following contract conclusion. These shall be demonstrated to the customer on customer's request.
4. The customer may only set off payments due against undisputed or legally determined claims. The assertion of the right of retention based on disputed or not legally determined claims shall be ruled out unless these claims are based on the same contract.

V. Notice of Defect, Liability for Defects

1. Any information of properties, e.g., dimensions, weights and other technical data shall be understood as a description and do not imply any guarantee. The customer shall be responsible for checking whether the goods are suitable for the intended application.
2. Goods delivered by us shall be checked by the customer immediately after receipt for quantity, any defects and properties. The goods are deemed to be accepted if no written complaint is filed immediately for visible defects. Complaints are acceptable up to 1 week after receipt of goods or in the event of any defects which only become visible at a later point in time following their detection. This does not apply if an acceptance has been explicitly agreed. If the customer detects a defect in the goods, he must not use such goods, i.e., he must not split, resell or process these goods.
3. In the event of defects or of missing information on product characteristics, we may at our discretion rectify the defect (repair) or deliver a flawless product (replacement). In the event of a repair, we may at our discretion request that the defective goods be sent to us at our expense for repair or replacement and return or that the customer makes the defective goods available on his premises for repair or replacement by us or our agent. The customer is entitled to repair or replacement on his premises if the return shipment of the defective product to our premises is unacceptable. Any expense associated with the work involved with repair (specifically transport, shipping, labour, and material expenses) will be borne by our company. This does not apply to increased expenses which may occur if the purchased item has been moved to a place other than the domicile or commercial address of the customer unless such transfer was in accordance with the intended use of the item concerned.
4. If we do not accept or are unable to provide repair or replacement or if we fail to perform the required activities within a reasonable period of time for reasons which are attributable to us; if repair or replacement is not acceptable to the customer or fails otherwise, the customer may request a reduction of the purchase price, claim for damages or refund of his/her expenses.
5. If we deliver machinery or equipment which is firmly installed in a building or is connected to a building, the customer's right to withdraw from the contract shall be ruled out.

6. The period of limitation for quality defects shall be 12 months even if the provisions of § 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), § 479 Abs. 1 (Rücktrittsanspruch) and § 634 Abs. 1 Nr. 2 (Baumängel) BGB (German Commercial Code) provide for longer periods.
7. Claims for quality defects do not apply to deliveries of used goods agreed with the customer.

VI. Joint Liability

1. Any claim for damages put forward by the customer for whatever legal ground, specifically due to impossibility, delay, liability for defects or incorrect delivery, infringement of contract, infringement of duties during contract negotiations or illicit action shall exist only in the following cases:
 - a) if the damage was caused by a culpable infringement of a major contractual obligation putting at risk the achievement of the purpose of the contract or
 - b) if we have guaranteed a particular feature of the delivered item (and when this guarantee was provided for an unlimited period of time) or
 - c) if the damage arises out of death, injury to body or health or
 - d) as far as the damage is insurable and taking out an insurance was possible and reasonable for us or
 - e) the damage arises out of intent or gross negligence
2. If we are liable for infringement of a major contractual obligation pursuant to para. 1 a) without gross negligence, the liability shall be limited to the amount of the damages that were expected at the time of contract conclusion based on the circumstances which were known to us at that point in time.
3. The above limitation of liability shall also apply to activities and the personal liability of our staff, agents, assistants and other delegates.
4. The above limitation of liability shall not apply as far as we are liable pursuant to the Product Liability Act.

VII. Retention of Title

1. The following agreed retention of title serves to secure our current and future receivables from the customer resulting from the business relationship with the customer (including account balances from any agreed current account).
2. Delivered items shall remain our property (retention of title goods) until full payment of all secured receivables.
3. If the customer is in default of payment, we may request delivery of retention of title goods without prior withdrawal from the contract.
4. The customer shall store retention of title goods for us free of charge.
5. The customer may sell or process retention of title goods within the regular course of business. However the customer hereby assigns to us any receivables up to the value of the retention of title goods including all ancillary rights and allows us to collect these receivables. We hereby accept the assignment.
6. Processing or alteration of retention of title goods shall be made on our behalf. We are therefore considered manufacturers in accordance with § 950 BGB.
7. The value of retention of title goods is equal to our invoice amount. If the customer co-owns resold retention of title goods, the assignment of receivables is limited to the amount of the customer's share in the co-owned item.
8. When processing goods which are not our property, we acquire co-ownership in the new item on a pro-rata basis according to the relation of value of the retention of title goods to the value of other goods at the time of processing. If retention of title goods are combined, blended or mixed with other goods which are not our property pursuant to §§ 947, 948 BGB, we acquire co-ownership in line with the legal provisions. If the customer acquires exclusive ownership by way of combining, blending or mixing, he hereby assigns to us co-ownership on a pro-rata basis according to the relation of value of the retention of title goods to the value of other goods at the time of combining, blending or mixing.
9. If the customer installs retention of title goods as a major component on real estate, into a ship or an aircraft owned by him/her, the customer hereby assigns to us the receivables generated by the sale of the real estate, real estate property rights, the ship, or aircraft up to the value of the retention of title goods.
10. The customer is not authorized to pledge or to assign retention of title goods.
11. The customer is entitled to collect the assigned receivables until revoked. As long as the customer complies with his payment obligations towards us, we will not make use of our collection authority. Upon request, the customer shall inform us of the debtor of assigned receivables and shall notify the debtor of the assignment of receivables. This does not affect our right to notify the debtor of the assignment ourselves.
12. In the event of a delay of payment, cessation of payment, filing for insolvency over the customer's assets or compulsory liquidation, the customer's right to sell, process, blend, mix, combine or otherwise use retention of title goods shall become void.
13. In the event of garnishment or other third party interventions, the customer shall notify us forthwith in writing in order for us to file an action pursuant to § 771 ZPO (Code of Civil Procedure). If third parties are unable to refund court costs and extrajudicial costs for an action pursuant to § 771 ZPO, the customer shall be liable for the loss incurred by us.

VIII. Final Clause

1. The place of performance for both contract parties and any mutual business relationships shall be Weissenhorn.
2. The exclusive place of venue shall be the competent court for our headquarters. However we may sue the customer at the court competent for his/her headquarters or at other competent courts based on German and foreign legislation.
3. The legal relationship with the customer is subject to German law. The United Nations Convention On Contracts For The International Sale Of Goods - CISG does not apply.
4. If one or several provisions are ineffective in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall continue to be effective. As far as an invalid provision contains a valid and reasonable wording, this wording shall be maintained. The parties commit to finding a replacement provision which comes nearest to the economic effect of the invalid one.

Condizioni generali di vendita e di consegna

I. Validità

- Le seguenti condizioni valgono esclusivamente per tutte le offerte da noi emesse e per tutti i contratti con noi conclusi.
- Eventuali condizioni di acquisto o condizioni diverse del Committente valgono solo se espressamente confermate da parte nostra.

II. Stipula del contratto

- Tutte le nostre offerte, in particolare quelle che compaiono nei cataloghi, nella documentazione di vendita o in Internet, non sono vincolanti. Devono essere considerate giuridicamente come invito per l'emissione di offerte.
- Gli ordini valgono come accettati quando vengono confermati per iscritto da parte nostra oppure vengono puntualmente eseguiti dopo la ricezione dell'ordine. In quest'ultimo caso il documento di consegna e il suo contenuto valgono come conferma d'ordine.
- I dati inerenti dimensioni, peso e prestazioni, come anche le illustrazioni e i disegni, devono essere considerati come approssimativi, a meno che non vengano indicati da noi come vincolanti.
- Per quanto riguarda preventivi, progetti, disegni costruttivi e altre documentazioni, ci riserviamo illimitatamente i diritti reali di proprietà e di copyright; questi possono essere resi accessibili a terzi solo con il nostro espresso consenso e devono essere immediatamente restituiti in caso di mancata realizzazione di un contratto.
- Durante il tempo di consegna ci riserviamo il diritto di apportare modifiche strutturali e di forma, nella misura in cui si tratta di modifiche non sostanziali ai fini delle prestazioni e possono risultare ragionevoli per il Committente.

III. Consegna, cessione del rischio, collaudo

- I tempi di consegna cominciano a decorrere solo dal momento in cui vengono perfettamente chiariti tutti i dettagli di realizzazione. Il rispetto dei tempi di consegna presuppone l'adempimento di tutti gli obblighi contrattuali da parte del Committente; in particolare il versamento di un anticipo concordato e la puntuale messa a disposizione della documentazione necessaria.
- In caso di ritardi di consegna e di prestazione per cause di forza maggiore e di eventi per i quali noi non abbiamo nessuna colpa e che ci rendono difficoltosa o ci impediscono temporaneamente l'attuazione della consegna (in particolare scioperi, serrate, disposizioni di pubblica autorità, disagi di trasporto, ecc.), anche quando questi si verificano presso i nostri fornitori o subappaltatori, i tempi di consegna si prolungheranno in misura adeguata. Se l'impedimento alla prestazione si protrae per oltre 3 mesi, allora per entrambe le parti contrattuali sussiste il diritto di recedere completamente o parzialmente dal contratto. Si esclude qualsiasi diritto di indennizzo. Lo stesso vale nei casi in cui i nostri fornitori non effettuano le forniture nei nostri confronti, o non lo fanno puntualmente, senza che possa essere addebitata a noi alcuna colpa.
- È nostra premura rispettare i tempi di consegna. Nella misura in cui noi siamo colpevoli di non rispettare i tempi di consegna, il cliente è obbligato a concederci una proroga adeguata. Se questo tempo trascorre infruttuoso, il cliente ha facoltà di recedere dal contratto e/o di pretendere un indennizzo al posto della prestazione e/o il rimborso delle spese sostenute. Il diritto di indennizzo del cliente è limitato nel rispetto del generale regime di responsabilità (Punto VII).
- Consegne parziali sono consentite in misura ragionevole.
- La consegna avviene franco fabbrica, il trasporto è a carico e rischio del cliente. Modalità e mezzo di spedizione, se non diversamente concordato, sono lasciati alla nostra scelta. Inoltre la cessione del rischio avviene con la consegna della merce ad una persona idonea al trasporto. Questo vale anche quando noi facciamo effettuare il trasporto da nostro personale.
- Se la spedizione subisce ritardi per cause attribuibili al Committente, è possibile pretendere diritti di deposito per un ammontare pari allo 0,5 % dell'importo della fattura per ogni mese iniziato, al massimo comunque per un ammontare pari al 5 % dell'importo della fattura. Non si esclude la rivendicazione di un danno superiore. Il Committente ha facoltà di dimostrare che il danno non è insorto o è insorto in misura sostanzialmente inferiore.
- Se il Committente rifiuta per colpa di adempiere al contratto, noi siamo autorizzati a pretendere un indennizzo per mancato adempimento pari al 20 % dell'ammontare dell'ordine, IVA esclusa. Non si esclude la rivendicazione di un danno superiore. Il Committente ha facoltà di dimostrare che il danno non è insorto o è insorto in misura sostanzialmente inferiore.
- Se nella prestazione dei lavori il collaudo subisce ritardo per motivi attribuibili al Committente, allora il collaudo vale come eseguito qualora sia trascorso infruttuosamente un termine adeguato da noi concesso al Committente per la realizzazione del collaudo e il cliente sia stato contemporaneamente informato da parte nostra riguardo il significato della decorrenza di tale termine, al più tardi comunque 3 mesi dopo la consegna.

IV. Prezzi, pagamento

- Nel dubbio, i nostri prezzi si intendono come prezzi netti più IVA di legge.
- Tutti i dazi, le tasse o imposte simili che insorgono in seguito alle nostre consegne e prestazioni nel Paese del Committente devono essere sostenuti dal Committente.
- Se tra la stipula del contratto e l'inizio dell'esecuzione del contratto trascorrono più di 4 mesi, allora ci riserviamo il diritto di aumentare in misura adeguata i nostri prezzi, se dopo la stipula del contratto si verificano degli incrementi dei prezzi, in particolare incrementi riguardanti i prezzi dei materiali e delle materie prime, come anche i costi del personale, di produzione e di trasporto. Su richiesta provvederemo a dare prova al Committente di tali incrementi.
- Il Committente può mettere in conto esclusivamente diritti da noi incontestati o accertati come giuridicamente validi. È esclusa la rivendicazione di un diritto di ritenzione a causa di contropretese contestate o non accertate come giuridicamente valide, nella misura in cui questi diritti non si fondano sullo stesso rapporto contrattuale.

V. Reclami per merce difettosa, responsabilità in caso di difetti

- I dati inerenti le caratteristiche, come per es. dimensioni, peso e altri dati tecnici, si intendono solo come descrizioni dello stato delle cose e non costituiscono alcuna assunzione di garanzia. Il Committente deve verificare sotto la propria responsabilità se la merce è idonea ai suoi scopi.
- Immediatamente dopo la ricezione della merce da noi fornita, il Committente deve verificarne con cura quantità, difetti e condizioni. La merce risulta essere approvata se le contestazioni riconoscibili non vengono avanzate nei nostri confronti per iscritto immediatamente o al più tardi entro 1 settimana dalla ricezione della merce, oppure, nel caso in cui la contestazione dovesse insorgere successivamente, immediatamente dopo la sua individuazione. Ciò non vale se è stato espressamente concordato un collaudo. Se il Committente accerta un difetto della merce, egli non può disporne, vale a dire che la merce non può essere divisa, rivenduta o rielaborata.
- In caso di difetti o di mancanza di una caratteristica della merce fornita, noi abbiamo facoltà di scegliere se eliminare il difetto (riparazione) oppure fornire un oggetto privo di difetti (fornitura successiva). In caso di riparazione possiamo a scelta richiedere che la merce difettosa venga rispedita a noi, a spese nostre, per la modifica o la sostituzione con successiva restituzione, oppure che il Committente tenga pronta la merce per consentire che la modifica o la sostituzione venga effettuata presso la sua sede da noi o da personale da noi incaricato. Il Committente ha diritto a questa seconda soluzione quando ritiene che l'invio del prodotto danneggiato a noi non sia auspicabile. Le spese necessarie per la riparazione (in particolare i costi di trasporto, infrastrutture, manodopera e materiali) vengono sostenute da noi. Ciò non vale per quelle spese aggiuntive causate dal fatto che dopo la consegna l'oggetto di compravendita è stato spostato in un luogo diverso dal domicilio o dalla sede commerciale del Committente, a meno che questo spostamento non corrisponda all'utilizzo conforme dell'oggetto.

- Se noi non siamo disposti o in grado di effettuare la riparazione o la sostituzione, oppure se non eseguiamo gli interventi necessari entro un termine adeguato, e tutto ciò per motivi imputabili a noi, e se ancora tutto ciò non risulta ragionevole per il cliente o fallisce in qualsiasi modo, allora il cliente è autorizzato, a sua scelta, a recedere dal contratto o a pretendere una riduzione del prezzo di acquisto, un indennizzo o il rimborso delle spese da lui sostenute.
- Se le macchine o gli impianti da noi forniti sono integrati in modo fisso in un edificio, o sono collegati a questo, allora è escluso il diritto del Committente di recedere dal contratto.
- Il termine di prescrizione per diritti per vizi della cosa è di 12 mesi. Questo non vale se vigono termini più lunghi ai sensi dell'art. 438 comma 1 n. 2 (costruzioni e oggetti per costruzioni), art. 479 comma 1 (diritto di recesso) e art. 634 comma 1 n. 2 (difetti di costruzione) del Codice civile.
- La fornitura di merci usate concordata nel singolo caso con il Committente avviene con l'esclusione di qualsiasi diritto per vizi della cosa.

VI. Responsabilità cumulativa

- I diritti di indennizzo del Committente - indipendentemente dalla loro causa giuridica e in particolare per impossibilità, ritardo, garanzia per vizi della cosa o errata fornitura, violazione del contratto, violazione di obblighi nella trattazione e atto illecito - sussistono solamente
 - se il danno è stato causato da violazione colpevole di un obbligo essenziale del contratto in una modalità che compromette il raggiungimento dello scopo contrattuale, oppure
 - se noi abbiamo garantito una caratteristica - anche per una determinata durata - in riferimento all'oggetto di fornitura, oppure
 - se il danno è derivato da lesioni alla vita, al corpo o alla salute, oppure
 - nella misura in cui si tratta di danni assicurabili e a noi è risultata possibile e ragionevole la stipula di un'assicurazione, oppure
 - se un danno è stato causato da intenzionalità o negligenza grave.

- Se ai sensi del Punto 1 a) siamo responsabili della violazione di un obbligo essenziale del contratto, senza che sia presente una negligenza grave, allora l'ammontare della responsabilità è limitata a quei danni della cui insorgenza noi dovevamo tipicamente tenere conto al momento della conclusione del contratto, in considerazione delle circostanze conosciute in tale momento.
- Per analogia, le precedenti limitazioni di responsabilità valgono anche per atti e anche per la responsabilità personale dei nostri dipendenti, rappresentanti, personale ausiliario e altri incaricati.
- La precedente limitazione di responsabilità non vale nella misura in cui noi rispondiamo ai sensi della legge sulla responsabilità da prodotto.

VII. Riserva di proprietà

- La riserva di proprietà di seguito concordata serve a garantire tutti i nostri crediti precedenti, attuali e futuri nei confronti del Committente, derivanti dal rapporto commerciale con il Committente (inclusi i saldi creditore da un rapporto di conto corrente eventualmente concordato).
- La merce fornita resta di nostra proprietà come merce con riserva di proprietà fino al completo pagamento di tutti i crediti garantiti.
- Se il Committente subisce ritardi nel pagamento, siamo autorizzati a richiedere, senza precedente recesso da parte nostra, la restituzione della merce con riserva di proprietà.
- Il Committente custodisce la merce per noi gratuitamente.
- Il Committente è autorizzato a rielaborare o cedere nel corso ordinario degli affari la merce con riserva di proprietà. Egli però cede a noi fin d'ora tutti i crediti per l'ammontare del valore della merce con riserva di proprietà con tutti i diritti accessori, e ci autorizza a riscuotere questi crediti. Con la presente noi accettiamo questa cessione.
- L'elaborazione e la ricomposizione della merce con riserva di proprietà vale come eseguita da noi. Noi valiamo quindi come produttori ai sensi dell'art. 950 del Codice civile.
- Il valore della merce con riserva di proprietà è l'importo della nostra fattura. Se la merce con riserva di proprietà ulteriormente ceduta è in comproprietà con il Committente, la cessione del credito si estende su quell'importo che corrisponde al valore della quota di comproprietà del Committente.
- In caso di elaborazione con merce non appartenente a noi, noi acquisiamo comproprietà sul nuovo oggetto in base al rapporto del valore della merce con riserva di proprietà con il valore dell'altra merce al momento dell'elaborazione. Se la merce con riserva di proprietà viene collegata, unita o mischiata a merce non appartenente a noi ai sensi degli artt. 947, 948 Codice civile, allora noi diventiamo comproprietari conformemente alle disposizioni di legge. Se tramite collegamento, unione o mescolanza il Committente acquisisce la proprietà esclusiva, egli fin d'ora ci trasferisce la comproprietà in base al rapporto del valore della merce con riserva di proprietà con l'altra merce al momento del collegamento, dell'unione o della mescolanza.
- Se la merce con riserva di proprietà viene integrata dal Committente come componente fondamentale in un immobile, un'opera navale o un aeromobile del Committente, il Committente cede a noi fin d'ora il credito derivante dalla vendita dell'immobile, di diritti immobiliari, della nave, dell'opera navale o dell'aeromobile, per l'ammontare del valore della merce con riserva di proprietà.
- Il Committente non è autorizzato a dare in pegno o cedere in garanzia la merce con riserva di proprietà.
- Il Committente resta, fino alla revoca, autorizzato alla riscossione dei crediti ceduti. Fintantoché il Committente adempie ai suoi obblighi di pagamento nei nostri confronti non ci avvaleremo della nostra facoltà di riscossione. Su richiesta il Committente è obbligato a indicarci il nome del debitore del credito ceduto e di comunicare a questi la cessione, fermo restando il nostro diritto di comunicare personalmente la cessione al debitore.
- In caso di ritardo nei pagamenti, cessazione dei pagamenti, richiesta di apertura di una procedura fallimentare relativamente al patrimonio del Committente o rigetto di una tale richiesta, decade il diritto a cedere, elaborare, unire, mischiare, collegare ad altro o utilizzare diversamente gli oggetti forniti sotto riserva di proprietà.
- In caso di pignoramento o altro intervento da parte di terzi, il Committente deve darci immediatamente comunicazione per iscritto, in modo tale che noi possiamo promuovere un'azione ai sensi dell'art. 771 del Codice di procedura civile. Fintantoché la terza parte non è in grado di rimborsarci le spese giudiziali ed extragiudiziali ai sensi dell'art. 771 del Codice di procedura civile, il cliente deve rispondere della perdita causataci.

VIII. Disposizioni finali

- Luogo di adempimento per entrambi i contraenti e per tutti i reciproci rapporti commerciali è Weisßenhorn.
- Il foro di esclusiva competenza è il tribunale del distretto in cui noi abbiamo la nostra sede. Siamo comunque autorizzati a promuovere un'azione anche presso la sede del Committente o davanti ad altri tribunali competenti ai sensi del diritto nazionale o straniero.
- Sul rapporto giuridico con il Committente trova applicazione il diritto tedesco, però con esclusione del diritto commerciale ONU (Convenzione delle Nazioni Unite sui contratti di compravendita internazionale di merci).
- Se una o più condizioni dovessero risultare parzialmente o completamente inefficaci, ciò non compromette l'efficacia delle altre condizioni. Se nelle condizioni inefficaci è contenuta una parte adeguata ed efficace, questa dovrebbe essere salvaguardata. Le parti si impegnano fin d'ora a concordare una regolamentazione sostitutiva che si avvicina il più possibile all'effetto economico della condizione eliminata.